

v.Zahn, Steirische Miscellen (1899)

S.441

So du wielt ein Aertzgang aufthain, so sprich dreimal an einen plosen Stein das Gebet zu Gott vor der Grueben mit groser Antoch(t) und deren Gestalt.

Ich N. beschwer dich verborgner Aertz bey der Craft und Macht Gottes, ich beschwer dich bey den, der Himel und Erden beschaffen hat, dass du dich aufthuest, ich beschwer dich bey s. Peter und Paulus Panten und bey der Menschwertung Jesu Christi, ich beschwer dich bey st. Khilian, dass du dich aufthuest, ich N. beschwer dich Aertz bei der heil. Dreyfoltikheit und bey allen den Gewaltdt, den Gott hat in Himel und auf Erden hat, durch denselbigen Gebalt gebiete ich N. dier, dass du dich aufthuest.

(Graz, Landes-Archiv, Hs.Nr.1751 (Rechnenbuch eines gurk. Verwalters, namens Weith); v.J.1656)